Für die Republik Österreich: Angelobung in Flattach



LHStv.in Schaunig bezeichnet Angelobung als allgemeinen Auftrag: „Lassen Sie uns gemeinsam, in Gedanken, den Treueschwur gegenüber unserer Republik erneuern" – Zahlreiche Ehrengäste aus Kommunal-, Landes- und Bundespolitik erwiesen Soldatinnen und Soldaten ihren Respekt

SPITTAL. „Ich gelobe" ertönte es heute, Freitag, auf dem Sportplatz der Volksschule Flattach. Rund 450 Rekrutinnen und Rekruten aus ganz Kärnten und Osttirol legten dort ihr Treuegelöbnis auf die Republik Österreich ab. Die Soldatinnen und Soldaten entstammen den Jägerbataillonen 24, 25 und 26 sowie dem Führungsunterstützungsbataillon 1 und dem Pionierbataillon 1. Neben Landeshauptmannstellvertreterin Gaby Schaunig und Landeshauptmannstellvertreter Martin Gruber nahm auch Bundesverteidigungsministerin Klaudia Tanner an der Angelobung teil.

„Österreich ist keine Insel der Seligen!", betonte die Ministerin bereits eingangs. Sie führte aus: „Als ich dieses Ministerium übernommen habe, unterlag es starken Einsparungen – wir konnten teilweise unsere Fahrzeuge nicht volltanken." Seit dem Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine im Jahr 2022 würden Österreich und Europa jedoch stark und intensiv in die Modernisierung der Streitkräfte und damit auch in die Landesverteidigung investieren. „Wir Österreicherinnen und Österreicher haben uns Schutz und Sicherheit verdient!", so Tanner. Sie gratulierte allen Rekrutinnen und Rekruten zum heutigen Meilenstein und versicherte den Angehörigen, dass ihre Familienmitglieder in den Händen bestens qualifizierter Ausbilderinnen und Ausbilder seien.

„Die Worte ‚Ich gelobe' stehen für so viel mehr als nur ein Versprechen. Sie sind ein Bekenntnis, eine Haltung und der Eid, seine persönlichen Talente und Stärken für das Gemeinwohl der Menschen, ihre Freiheit und die Demokratie in unserem Land einzusetzen", betonte LHStv.in Schaunig in ihrer Rede an die Jungsoldatinnen und -soldaten. Sie erinnerte daran, dass Demokratie, Freiheit und Souveränität nichts Selbstverständliches seien, sondern Tag für Tag aufs Neue erstritten und verteidigt werden müssten. „Die heutige Angelobung ist auch ein Auftrag an uns alle: Lassen Sie uns gemeinsam, in Gedanken, den Treueschwur gegenüber unserer Republik erneuern. Das ist geistige Landesverteidigung, und die beginnt im Alltag", so Schaunig. Der Bundesministerin Tanner dankte sie besonders für den hohen Stellenwert, den Kärnten als militärischer Standort bei Investitionen genieße. Auch den Soldatinnen und Soldaten sprach sie ihren Dank für ihren überaus wertvollen Beitrag aus.

Kärntens Militärkommandant Brigadier Philipp Eder bedankte sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der heutigen Angelobung. Besonders lobende Worte fand er für die jungen Soldatinnen und Soldaten, die sich für den Dienst an der Waffe entschieden haben. Rund 130 von den 450 streben eine Unteroffiziers- beziehungsweise Offizierskarriere an und werden daher länger als sechs Monate im Ausbildungsdienst bleiben. „Es ist ein Dienst aus Überzeugung, es ist ein Dienst an der Republik", so Eder.

An der Angelobung nahmen auch die Nationalratsabgeordneten Gabriel Obernosterer und Tina Angela Berger sowie der zweite Landtagspräsident Christoph Staudacher teil.

Rückfragehinweis: Büro LHStv.in Schaunig
Redaktion: Manuel Skofitsch
Fotohinweis: LPD Kärnten/Pleschberger
06.11.2026